

Die Betriebssektion der KDT gibt Impulse für Gemeinschaftsarbeit

Gegenwärtig beraten die Werktätigen des VEB Kühlautomat Berlin, wie überall in den Betrieben und Kombinatn unseres Landes, über die anspruchsvollen Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1980. Unsere Parteiorganisation konzentriert sich in der politisch-ideologischen Arbeit vorrangig darauf, das Verständnis für die Schlußfolgerungen der 9. und 10. Tagung des ZK der SED weiter zu vertiefen, daß der Weg zu höheren Leistungszielen nur über die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erhöhung seiner sozialen Wirksamkeit führt.

Besondere Aufmerksamkeit schenkt die Parteileitung dabei der überzeugenden und zielstrebigem politisch-ideologischen Arbeit unter den Forschungs- und Entwicklungsingenieuren, Konstrukteuren, Ökonomen und Technologen unseres Betriebes. Diese bedeutende geistige Kapazität noch wirkungsvoller zur Lösung der Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik einzusetzen, das ist ein wichtiges Anliegen der Parteiarbeit.

Ein echter und konstruktiver Partner der Parteiorganisation bei der Erläuterung und Durchführung der Beschlüsse der Partei auf wissenschaftlich-technischem Gebiet ist die Betriebssektion der Kammer der Technik, der über 140 Mitglieder angehören. Zwischen der Parteiorganisation und der sozialistischen Ingenieur-

organisation unseres Betriebes besteht eine enge, vertrauensvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit. Das ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, um die für die Lösung der immer komplizierter werdenden wissenschaftlich-technischen Aufgaben notwendige Begeisterung und Leidenschaft sowie echte sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu entwickeln, von der Genosse Erich Honecker auf der 10. Tagung des ZK der SED gesprochen hat.

Breite schöpferische Mitarbeit

Eine fruchtbringende Arbeit, die zu hervorragenden Ergebnissen bei der Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik führt und in deren Folge sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen den Bereichen Forschung, Entwicklung, Konstruktion, Technologie und der Produktion ständig vertieft, leistet die KDT. Seit dem IX. Parteitag praktiziert sie mit wachsendem Erfolg eine Methode, mit deren Hilfe es möglich ist, alle Angehörigen der wissenschaftlichen und technischen Intelligenz aktiv in die Durchführung der Beschlüsse unserer Partei einzubeziehen; mit den Vorschlägen der KDT zum Plan Wissenschaft und Technik.

In einer schöpferischen Diskussion über Schwerpunktvorhaben des Planes Wissenschaft und Technik bildet sich die KDT einen Standpunkt.

Leserbriefe

ist, um die Erfüllung und Übererfüllung der Planaufgaben zu sichern. Dabei erhält dann jeder Genosse seinen Auftrag. Die gründliche Beratung der Vorhaben mit dem Brigadier und dem Arbeitskollektiv gehört beispielsweise dazu. Wir Genossen finden dann bei den Werktätigen stets ein großes Verständnis für die zu lösenden Aufgaben. Sie zeigen auch immer Einsatzbereitschaft, wenn sich Sonderleistungen notwendig machen.

Jeder Mitarbeiter bei uns weiß, daß unser Kombinat eine große Verantwortung für die Stärkung der

Wirtschaftskraft unseres Staates trägt. Darauf verwies der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, in seinem Brief an die Werktätigen unseres VEB Carl Zeiss Jena. Wir wissen auch, daß die Fortführung der Sozialpolitik beste Ergebnisse in allen Zweigen der Volkswirtschaft voraussetzt. Diese Erkenntnis wird bei uns umgesetzt in ganz konkrete Taten für die Planerfüllung. Das Parteikollektiv handelt dabei einheitlich und geschlossen. Das zeigt sich besonders, wenn schwierige Situationen zu meistern sind. Jeder Genosse ist dann für ganz be-

stimmte Aufgaben verantwortlich. Die Kampfkraft der Partei zu erhöhen, das verlangt aber auch von jedem Genossen, sich größere theoretische Kenntnisse anzueignen. Deshalb achten wir darauf, daß die Genossen im Parteilehrjahr und in anderen Formen der Parteischnullung ständig an ihrer marxistisch-leninistischen Weiterbildung arbeiten. Nur so sind sie in der Lage, die zu lösenden Aufgaben politisch zu begründen.

Durch diese Tätigkeit in der Parteigruppe verstärkte sich ihre Kampfkraft. Es gelang uns auch zunehmend besser, eine vielseitige politi-